

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Sorga

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 03.05.2012
Beginn: 18:00 Uhr
Ende 19:30 Uhr
Ort, Raum: Sportlerheim des TSV Sorga, Aueweg,

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Herbert Schmidt

Mitglieder

Herr Wilfried Schwarz
Frau Brigitte Deiß
Herr Karlheinz Fuge
Herr Heinrich Hildebrand
Herr Norbert Knittel
Herr Heinrich Mausehund
Frau Kathrin Schmidt
Herr Karl Ernst Wiechers

vom Magistrat

Herr Valentin Wettlaufer

Schriftführer/in

Frau Gerda Stück

von der Verwaltung

Herr Jürgen Harth
Herr Horst Gerlich
Herr Martin Bode
Herr Johannes van Horrick

Gäste

Herr Werner Emmerich
Herr Emmerich jun.

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Grundhafte Erneuerung des Bommhutsweges**
- 3. Sachstand B 62**
- 4. Sachstand und Besichtigung B-Platz Sorga**

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Ortsbeirates fest.
Er bittet die Tagesordnung um TOP 3 Sachstand B 62
und TOP 4 Sachstand und Besichtigung B-Platz Sorga zu erweitern.

Beschluss:

Der Ortsbeirat ist mit der Ergänzung der Tagesordnung um TOP 3 und TOP 4 einverstanden.

einstimmig beschlossen

zu 2 Grundhafte Erneuerung des Bommhutsweges

Ortsvorsteher Schmidt weist zunächst darauf hin, dass für die Straßenbaumaßnahme Bommhutsweg im Haushaltsplan zunächst keine Straßenbeiträge ausgewiesen waren. Mittlerweile seien hier 143.000,-- € angesetzt. Bei dem Ausbau der Wiesenstr. seien die Anwohner nicht zur Zahlung von Anliegerbeiträgen veranlagt worden.

Der Bommhutsweg sei aufgrund des Neubaugebietes und der öffentlichen Einrichtungen (Schule, Kinderarten, Mehrzweckhalle) stark frequentiert. Herr Emmerich vom Architekturbüro Emmerich & Emmerich erörtert anhand von Bildern den Zustand der Straße. Des weiteren erläutert er die vorgesehene Planung.

Der Ausbau erfolge analog des vorhandenen Bestandes von der Einmündung zur Kathuser Str. bis zur Bushaltestelle oberhalb der Schule. Vorgesehen sei ein einseitiger Gehweg mit einer mittleren Breite von 1,50 – 1,75 m. Der restliche Straßenraum bilde die Fahrbahn mit einer Breite von 5,00 - 5,50 m.

Der Gehweg solle gepflastert und die Einfassung mit Rundbordsteinen erfolgen. Dies sei allerdings lediglich ein Vorschlag.

Anhand eines Planes erläutert er die Umsetzung der Maßnahme im einzelnen.

Ortsvorsteher Schmidt sieht Probleme mit der flachen Gestaltung des Bürgersteiges.

Herr Harth (Mitarbeiter Technische Dienste) regt an, hinsichtlich der Verkehrssicherheit und zum Schutz der Schul- und Kindergartenkinder ein Hochbord vorzusehen.

Herr Bode regt an, dann einen zweiteiligen Absenker vorzusehen.

Die Parksituation hinsichtlich Bürgersteigparkens wolle man beobachten und gegebenenfalls Maßnahmen wie die Anbringung von rot-weißen Pollern in einer Entfernung von 30 cm zum Fahrbahnrand ergreifen.

Die Verkehrsfrequenz sei eine andere als die von Wiesenstr./Lotzenfeld/Rasenweg.

Hier seien ursprünglich spartanischere Ausbaumaßnahmen vorgesehen gewesen.

Man habe allerdings mehrfach nachrüsten müssen. Eine grundhafte Erneuerung sei nachhaltiger.

Herr van Horrick berichtet, dass 50 % der Gesamtbaukosten von der Öffentlichkeit getragen werden. 50 % in Höhe von 140.000 € werden auf die Anlieger umgelegt.

Davon fielen 30.000 € auf den Eigentümer der Wiese, welche mit 10

Baugrundstücken und einer Stichstraße beplant worden sei.

Die Eigentümer im Neubaugebiet An der Schule hätten die Grundstücke voll erschlossen von der SEG erworben. Diese habe die fälligen Beiträge nun abzuführen.

Der Kreis zahle als Anlieger für die Schule 25.000,-- € und die Stadt für

Mehrzweckhalle und Kindergarten 15.000,-- €.

7 übrige Anwohner sind als Privatpersonen abzurechnen. Auf diese würde jeweils ein Beitrag in Höhe von ca. 3.000,-- - 5.000,-- € zukommen.

Herr Bode berichtet, dass der beantragte Fußgängerüberweg in der Kathuser Straße in die Baumaßnahme mit einbezogen werde. Erschließungsbeiträge würden hierfür nicht berücksichtigt. Die Bushaltestelle sei vor dem Grundstück Wiechers in der Kathuser Str. vorgesehen.

Die Einteilung der Straßenbeleuchtung stehe fest. 30 % sei zu erneuern.

Es schließt sich eine Diskussion über die Behandlung von 5 Alt-Anwohnern hinsichtlich der Heranziehung von Erschließungsbeiträgen an. Hierbei wird auf die gesetzlichen Vorgaben von Straßenbeitragsgesetz und Erschließungsbeitragssatzung verwiesen, die keinen Spielraum lassen.

zu 3 Sachstand B 62

Herr Bode berichtet, dass sich nach Auswertung der Verkehrsdaten und dem Antrag vom 13.04.2011 auf Verhängung eines Durchfahrtsverbotes nichts Neues ergeben habe. Auch Herrn Wöbbeking von Hessen mobil sei kein neuer Sachstand bekannt.

Hinsichtlich einer Ortsumgehung werde die Absichtserklärung ausgearbeitet. Mit Herrn Wöbbeking werde in den nächsten Wochen eine Gliederung besprochen. Ortsbeirat und Bürgerinitiative würden hier mit eingebunden. Herr Bode berichtet noch über den weiteren Fortgang des Verfahrens. Herr Wiechers bittet, die Überlegungen hinsichtlich eines Gewerbegebietes mit zu berücksichtigen.

zu 4 Sachstand und Besichtigung B-Platz Sorga

Seitens des Ortsbeirates wird berichtet, dass nach erfolgtem Grundstückstausch ein Antrag auf Bau eines B-Platzes gestellt werden müsse. Hinsichtlich der Kosten sei eine Realisierung allerdings schwierig. Es sei zu überlegen, wie Stadt und Verein hier vorgehen könnten.

Im Anschluss an die Sitzung erfolgt eine Besichtigung des vorgesehenen Geländes durch die Mitglieder des Ortsbeirates und die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Herbert Schmidt
Ortsvorsteher/in

Gerda Stück
Protokollführer/in